

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Bildung

ANTRAG der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER beantragt folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung am 21.12.2021 zu setzen:

**„Entlastungsmaßnahmen für Schulen und persönlich betroffene Lehrkräfte
in den von Hochwasser betroffenen Gebieten“**

Begründung:

Die Ereignisse der Flutkatastrophe vom 14.07.2021 lasten weiterhin schwer auf den betroffenen Personen im Ahrtal. Dazu zählen u.a. Lehrkräfte der betroffenen Schulen, aber auch Lehrkräfte, deren häusliches Umfeld durch Hochwasser und Starkregen teilweise schwer beschädigt wurde. Die auswärtige Sitzung des Ausschusses für Bildung vom 15.11.2021 zeigte auf, wie gravierend die Belastung für die Lehrkräfte in den betroffenen Regionen ist und wie erforderlich Maßnahmen der Unterstützung sowie Entlastung sind. Dem Land als Arbeitgeber ist dabei eine Fürsorgepflicht inne.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung um Berichterstattung zu folgenden Fragen gebeten:

1. Wie viele zusätzliche Vertretungslehrkräfte bzw. PES-Kräfte wurden den Schulen in den betroffenen Regionen vom Land zur Verfügung gestellt (bitte die Anzahl verfügbarer Vertretungslehrkräfte angeben)?
2. Wie viele Vertretungslehrkräfte bzw. PES-Kräfte wurden in den betroffenen Regionen eingesetzt bzw. wie viele Vertretungslehrkräfte bzw. PES-Kräfte sind in diesem Schuljahr bis zum 18.11.2021 im Einsatz (bitte nach Schulen aufschlüsseln)?
3. Wie viele Fachkräfte aus den Bereichen der Schulpsychologie und Schulsozialarbeit sind an den Schulen in den betroffenen Regionen eingesetzt (bitte nach Schulen aufschlüsseln)?
4. Plant das Land eine personelle Aufstockung zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2021/22 und wenn ja, wie viele Lehrkräfte sind dafür vorgesehen?
5. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Lehrkräfte an den betroffenen Schulen weiterhin zu entlasten?

6. Sind zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen für die Fachkräfte vorgesehen, deren häusliches Umfeld durch das Hochwasser beschädigt wurde und die sich nun neben der eigenen Tätigkeit um den privaten Wiederaufbau bemüht sind?

Für die Fraktion:



Helge Schwab, MdL